

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 2. Oktober 2012

**Trio 4000 – MS "Pelapas" GmbH & Co. KG / MS "Pereira" GmbH & Co. KG /
MS "Perugia" GmbH & Co. KG
Ergebnisse der ordentlichen Gesellschafterversammlungen 2012 im schriftlichen Verfahren
Zwischeninformation der Geschäftsführung des TRIO 4000**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_An_r_2»,

mit Schreiben vom 23. August 2012 übersandten wir Ihnen die Unterlagen der persönlich haftenden Gesellschafterinnen zur Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren.

Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

MS "Pelapas" GmbH & Co. KG

1. Der Jahresabschluss 2011 wurde mit 41.950 Ja-Stimmen bei 1.460 Nein-Stimmen festgestellt.
2. Der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde mit 38.140 Ja-Stimmen bei 4.060 Nein-Stimmen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Der Treuhandgesellschaft wurde mit 39.840 Ja-Stimmen bei 3.550 Nein-Stimmen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat wurde mit 39.480 Ja-Stimmen bei 1.600 Nein-Stimmen für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Die TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit 41.680 Ja-Stimmen bei 1.460 Nein-Stimmen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt.

MS "Pereira" GmbH & Co. KG

1. Der Jahresabschluss 2011 wurde mit 42.090 Ja-Stimmen bei 950 Nein-Stimmen festgestellt.
2. Der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde mit 39.100 Ja-Stimmen bei 2.500 Nein-Stimmen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Der Treuhandgesellschaft wurde mit 39.160 Ja-Stimmen bei 2.130 Nein-Stimmen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat wurde mit 40.390 Ja-Stimmen bei 1.090 Nein-Stimmen für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Die TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit 40.430 Ja-Stimmen bei 950 Nein-Stimmen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt.

MS "Perugia" GmbH & Co. KG

1. Der Jahresabschluss 2011 wurde mit 40.140 Ja-Stimmen bei 1.030 Nein-Stimmen festgestellt.
2. Der persönlich haftenden Gesellschafterin wurde mit 37.810 Ja-Stimmen bei 2.580 Nein-Stimmen für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
3. Der Treuhandgesellschaft wurde mit 37.870 Ja-Stimmen bei 2.210 Nein-Stimmen für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
4. Dem Beirat wurde mit 39.030 Ja-Stimmen bei 1.170 Nein-Stimmen für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2011 Entlastung erteilt.
5. Die TPW Todt & Partner GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde mit 39.470 Ja-Stimmen bei 1.030 Nein-Stimmen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012 gewählt.

Zwischeninformation der Geschäftsführung des TRIO 4000

Als Anlage zu diesem Schreiben senden wir Ihnen wichtige Zwischeninformationen der Geschäftsführung des TRIO 4000 mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlage



IM FLOTTENVERBUND DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

MS „Trio 4000“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und Gesellschafter
des Fonds „Trio 4.000“

Trio 4000
Neue Burg 2
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

a) MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG
M.M. Warburg Bank
BLZ 201 201 00 · Kto. 1000 143 677

b) MS „Pereira“ GmbH & Co. KG
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 55 66

c) MS „Perugia“ GmbH & Co. KG
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 56 99

Hamburg, den 28.09.2012

Außerordentliche Beiratssitzung am 24. September 2012 Zwischeninformation

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Beiratssitzung am 15. Juni 2012 hatten die Gremien Ihrer im Fonds „TRIO 4000“ vereinten Gesellschaften verabredet, sich zu einer außerordentlichen Sitzung im Herbst des Jahres zusammenzufinden, um über den weiteren Verlauf der drei Gesellschaften zu beraten. Diese Sitzung fand nunmehr am 24. September 2012 in Anwesenheit der Geschäftsführung, des Beirates, der Treuhandgesellschaft, Vertretern des technischen und kommerziellen Managers sowie Vertretern der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft in Hamburg statt. Die wesentlichen Inhalte dieser Sitzung fassen wir wie folgt zusammen:

1. Beschäftigung der Schiffe

Alle drei Schiffe sind unverändert an Hanjin Shipping verchartert. Die Verträge haben eine Laufzeit bis zum 15. März/15. April 2013, wobei Hanjin die Option hat, die Charterverträge um ein Jahr zu verlängern. Diese Option wäre in diesen Tagen zu erklären gewesen. Tatsächlich hat Hanjin uns darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie beabsichtigen, die Schiffe im Verlauf des IV. Quartals aus den bestehenden Diensten herauszunehmen mit der Folge, dass diese dann unbeschäftigt, aber unter Fortzahlung der Charraten bis zum Ablauf der Verträge, aufliegen. Damit ist auch klar, dass eine über das Ende der bisherigen Charterverträge hinausgehende Beschäftigung bei Hanjin nicht in Frage kommt. Die Ankündigung von Hanjin, die Schiffe aus den Diensten zu nehmen, wurde mit der Bitte an uns verknüpft, einen Vorschlag zu unterbreiten, unter welchen Voraussetzungen eine vorzeitige Been-

Gesellschaft	Steuernummer	Amtsgericht Hamburg	Geschäftsführer	Komplementärin	Amtsgericht Hamburg
a)	74/273/00190	HR A 97 685	Volker Redersborg	Verwaltungsgesellschaft MS „Pelapas“ mbH	HR B 83 445
b)	74/273/00212	HR A 98 390	Helge Janßen	Verwaltungsgesellschaft MS „Pereira“ mbH	HR B 86 615
c)	74/273/00220	HR A 98 333		Verwaltungsgesellschaft MS „Perugia“ mbH	HR B 86 616

digung eines Chartervertrages/der Charterverträge in Betracht kommen könnte. Dabei wollen wir uns unter Berücksichtigung aller Faktoren natürlich nicht materiell schlechter stellen, als wir stehen würden, wenn der Chartervertrag bis zu seinem vertraglichen Laufzeitende erfüllt werden würde. Wir werden die Gespräche mit Hanjin entsprechend aufnehmen und hierüber berichten.

2. Stand Bearbeitung Havarie Grosse des MS „Pelapas“

Zunächst ist festzustellen, dass sich an unserer Einschätzung, dass die Abrechnung dieser Havarie Grosse einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird, nichts geändert hat. Allerdings wurden im Hinblick auf diese langwierige Auseinandersetzung Gespräche mit dem Versicherer dahingehend aufgenommen, die durch die Gesellschaft getragenen Schadenskosten gegen einen noch festzulegenden Abschlag von der Versicherung vorzeitig erstattet zu bekommen. Dies hätte den Vorteil, dass die Gesellschaft nach dem eventuellen Verkauf des Schiffes in absehbarer Zeit liquidiert werden könnte. Die Gespräche mit dem Versicherer werden fortgesetzt, auch hierüber werden wir berichten.

3. Verkauf des MS „Pelapas“

Unter Berücksichtigung des Alters des Schiffes und der vielfältigen Schäden, die das Schiff im Verlaufe des Jahres 2012 zu verzeichnen hatte, sind die Gremien zum Ergebnis gekommen, den Verkauf des Schiffes in Erwägung zu ziehen. Insbesondere unter dem Gesichtspunkt der vorzeitigen Rücklieferung aus der Charter (siehe Ziff. 1) könnte hierin die Möglichkeit liegen, ein weiteres Schiffsbetriebsrisiko zu vermeiden. Erste Verkaufsberechnungen wurden im Rahmen der außerordentlichen Beiratssitzung erörtert. Der Verkauf des Schiffes bedarf nach den Bedingungen des Gesellschaftsvertrages der Zustimmung durch die Gesellschafter. Wir werden, sobald die Eckdaten eines Verkaufes vorliegen, mit einer möglichst präzisen Verkaufskalkulation auf Sie zukommen.

Bitte betrachten Sie die vorgenannten Diskussionspunkte der Beiratssitzung als eine Zwischeninformation. Wir gehen im Moment davon aus, dass wir im Verlauf des Oktober 2012 alle Informationen zusammengetragen haben, um Sie über den weiteren Verlauf sowie ggf. den Verkauf des MS „Pelapas“ zu informieren bzw. darüber zur Abstimmung aufzurufen.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung des
„Trio 4.000“